

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 01.12.2014, Ö
Kreistag am 15.12.2014, Ö

Internationales Freihandelsabkommen TTIP; Anträge der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der ödp und der CSU-FDP/SPD

2014_10_11_ödp_Antrag_Kreistag_TTIP_Ablehnung
2014-10-10_Grüne_Antrag_Freihandsabkommen
2014-11-14_Antrag_CSU-FDP_SPD

Sitzungsvorlage 2014/2266

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
ULV-Ausschuss am 19.03.2014, TOP 11 ö

Bereits in o.g. Sitzung wurden die möglichen Auswirkungen des geplanten transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) aufgrund eines Antrags der ödp eingehend dargestellt. Beide Bundestagsabgeordneten waren im Vorfeld mit ausführlichen Stellungnahmen eingebunden.

Dabei wurde aufgezeigt, dass von den europäischen Vertragspartnern die kommunale Daseinsvorsorge, insbesondere die Trinkwasserversorgung, keine Verhandlungsmasse sei, die im TTIP behandelt werden könne. Die Vertreter der EU-Kommission haben dies am 04.02.2014 den Vertretern der bayer. kommunalen Spitzenverbände ausdrücklich versichert.

Deshalb rät uns auch der Bayer. Landkreistag in seinem Schreiben vom 27.03.2014 ab, die Kreisgremien mit dem Thema zu befassen. „Der Landkreis besitze nur ein kommunalpolitisches und kein allgemeines politisches Mandat zur Wahrnehmung aller rechtlich geschützten Belange der Kreiseinwohner“, so der Bayer. Landkreistag.

Obwohl die kommunale Daseinsvorsorge überwiegend die Gemeinden betreffen, ist gerade bezüglich der Krankenhausversorgung und im sozialen Bereich eine originäre Zuständigkeit des Landkreises gegeben. Insofern sind die Kreisgremien richtigerweise befasst.

Die Anträge sind selbstredend; ein möglicher Beschluss wird in der Sitzung erarbeitet.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen.

gez.

Norbert Neugebauer